



Newsletter für Willkommensbündnisse und Initiativen

Ausgabe Januar 2016

Neues Willkommensbündnis in Strehlen

Gemeinsam mit weiteren Unterstützern hat Frau Prof. Dr. Monika Scheidler von der TU Dresden das neue Willkommensbündnis „Strehlen für Alle“ ins Leben gerufen. „Wir sind eine offene Gruppe aus StrehlelerInnen jeden Alters. Unter uns sind Berufstätige, Studierende und RentnerInnen mit unterschiedlichen Hintergründen. Dazu gehören Alteingesessene sowie Zugezogene, Menschen christlichen Glaubens und Konfessionslose. Jeder, der sich beteiligen und einbringen möchte, ist bei uns willkommen“, schreibt das Bündnis in seinem Flyer.

Weitere Informationen unter www.strehlen-fuer-alle.de

Neue Wohnheimstandorte

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben zwei ehemalige Hotels als Flüchtlingsunterkünfte ihren Betrieb aufgenommen. Im Tryp by Wyndham Hotel, Fritz-Reuter-Straße 21, sind 171 Personen untergebracht und Days Inn Hotel in der Strehleler Straße 20 wurden 330 Personen aufgenommen. Am 14.1.2016 nimmt die Unterkunft Lockwitztalstraße ihren Betrieb auf. Hier werden 60 Personen (überwiegend Familien) untergebracht.

Fördergelder für Deutschkurse und Mikroprojekte

Deutschkurse: Der Fördertopf ist gut gefüllt und Anträge für 2016 werden gerne entgegen genommen. Anders als bisher gilt die Förderobergrenze für Anbieter von mehreren Deutschkursen von max. 1.000 Euro nicht mehr. Pro Kurs können 300 Euro beantragt werden, wer zB 10 Kurse anbietet, kann demnach 3.000 Euro erhalten (Ansprechpartner siehe unten).

Mikroprojekte: Hierbei handelt es sich um Projekte bis max. 1.000 Euro. Auch in diesem Fördertopf sind ausreichend Mittel vorhanden.

Merkblätter und Antragsformulare sind im Abschnitt Freistaat Sachsen unter „Integrative Maßnahmen, Teil 2“ zu finden.

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/hilfe/ehrenamtliches-engagement-foerdern.php>

Antragstellung und Kontakt: Die Antragsbearbeitung hat im Sozialamt Frau Stupien übernommen.

Tel.: 4884856, jstupien@dresden.de

Zweite Ausgabe von Ramis Welt erschienen

Dieses Projekt ist eine Zeitung auf Deutsch und Arabisch und erzählt dokumentarisch-fiktiv von dem kleinen Jungen Rami, der aus Syrien mit seiner Familie flüchten musste und nach Tharandt/Sachsen kam. Aus den Augen eines Kindes erzählt er vom Alltag und beschreibt seine Wahrnehmungen und Eindrücke. Die Zeitung ist auf deutsch und arabisch und hilft mit ihren anschaulichen Schilderungen, Flüchtlingen, das Leben in Deutschland besser zu verstehen. Autor Mohammad Nassour hat mit diesem Integrationshelfer eine brillante Alternative zu den oft kursierenden Benimmregeln deutscher Verfasser geschaffen. Jetzt ist die zweite Ausgabe erschienen.

Zur Onlineausgabe: https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Ramis_Welt_-_2._Ausgabe.pdf

Veranstaltungskalender zum Thema Flucht, Asyl, Migration online

Veranstaltungen zum Thema Flucht/Migration/Asyl gibt es online auf der Homepage der Stadt unter

<http://www.dresden.de/de/leben/gesellschaft/migration/asyl/veranstaltungen.php>. Hinweise zu Veranstaltungen für diesen Themenbereich sind sehr willkommen. Bitte senden Sie mindestens 7 Tage (gerne auch eher) vor der Veranstaltung eine kurze Information an chirschwald@dresden.de. Die Information sollte unbedingt folgende Punkte enthalten: Datum, Ort und Uhrzeit der Veranstaltung sowie eine kurze Beschreibung, was die Besucher erwartet (max. 3-4 Zeilen). Gerne kann ein Link mitgesendet werden, unter dem weiterführende Informationen zu dem Event zu finden sind oder eine Anlage im PDF-Format, die dann mit dem Termin verlinkt wird.

Begegnungsfest für Flüchtlinge und Dresdner

31.1.2016 von 15 bis 18 Uhr im Albertinum

Unter dem Titel „meet new friends - ein Begegnungsfest für Flüchtlinge und Leuten von hier“ sollen bei der Veranstaltung Flüchtlinge mit interessierten Paten und /oder konkreten Projekten zusammengebracht werden. Im Zentrum der Aktion steht ein erstes gegenseitiges Kennenlernen. Bei einer Art Börse, an der Institutionen und Freizeiteinrichtungen der Stadt kostenfreie Aktionen anbieten, können sich Tandempare oder –gruppen aus Dresdnern und Geflüchteten gemeinsam für einen konkreten Termin anmelden – und sich z.B. beim Klettern, im Theater, im Kino oder bei einer Führung durch das Historische Grüne Gewölbe zu einer gemeinsamen Unternehmung verabreden. Daneben ist ein Rahmenprogramm mit Live-Musik, Kaffee und Eierschecke sowie Info-Vorträgen geplant. Die Veranstalter rechnen mit bis zu 1.000 Besuchern.

Die Veranstaltung ist bei Facebook zu finden unter <https://www.facebook.com/events/1687294411513008/>

Hier können die mehrsprachigen Flyer und Plakate heruntergeladen werden

Flyer: https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Meet_a_friend_Flyer.pdf

Plakat: https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Meet_a_friend_Plakat.pdf

Wer Plakate und / oder Flyer als Printversion benötigt, kann diese bei Doreen Scherfke (Sächs. Kunstsammlungen Dresden) abholen oder sich zusenden lassen.

Kontakt: Doreen.Scherfke@skd.museum

Spenden sammeln und steuerlich absetzen

Viele Initiativen, die Spenden sammeln wollen, brauchen dazu die Unterstützung eines Vereins. Das Bundesministerium der Finanzen (BMF) hat die Regeln für Vereine daher vereinfacht. Jeder Verein kann unabhängig vom Satzungszweck Spenden für Flüchtlinge sammeln. Dazu richtet der Verein ein Sonderkonto ein. Als Spendenbelege reichen die Kontoauszüge. Anders als bei normalen Spenden gilt die Obergrenzen von 200 Euro als Spendenbeleg hier nicht. Kontoauszüge werden in unbegrenzter Höhe als Beleg anerkannt. In der Realität nicht umsetzbar, sind die sogenannten Treuhandkonten, mit denen auch Nichtvereine Spenden sammeln können (siehe Anlage, Abschnitt 3). „Die Belege werden in der Praxis von den Finanzbehörden nicht akzeptiert“, teilt Lukas Beckmann von der GLS Treuhand in Bochum auf Anfrage mit

Die kompletten Regelungen für Vereine, die Spenden für Flüchtlinge entgegen nehmen, finden Sie hier:

https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Spenden_f_r_Fluechtlinge_erleichtert.pdf

Deutschkursangebote der Arbeitsagentur werden nicht weitergeführt

Bei den Angeboten von Deutschkursen für Flüchtlinge aus den Ländern Iran, Irak, Syrien und Eritrea handelt es sich um eine einmalige Maßnahme, teilt das Arbeitsamt mit. Die Kurse im Umfang von acht Wochen wurden in Sachsen von mehr als 5.000 Flüchtlingen besucht. Eine Fortsetzung sei aus Kostengründen nicht geplant.

Grundgesetz in Kurzform deutsch-englisch-arabisch

Kultur und Werte unseres Landes den Flüchtlingen näherbringen, das geht am besten im persönlichen Gespräch. Um die Sprachbarrieren zu überwinden, hat die Bundeszentrale für politische Bildung die wichtigsten Artikel des Grundgesetzes in englisch und arabisch zusammengefasst.

Flyer zum Herunterladen in deutsch arabisch

http://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/5268_plakat_grundrechte_einzelseiten_151216_arabisch.pdf

Flyer zum Herunterladen in deutsch-englisch

http://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/5268_plakat_grundrechte_einzelseiten_151216_englisch.pdf

Die Flyer können auch als Printversion kostenlos bestellt werden unter

<http://www.bpb.de/shop/lernen/falter/217202/grundrechte-deutsch-arabisch-deutsch-englisch>

Deutsch-App von der Diakonie

Die Diakonie hat eine App für Handys bereitgestellt, mit der ausgehend von unterschiedlichen Muttersprachen deutsch gelernt werden kann. Wie bei anderen Apps auch, muss diese nur einmal heruntergeladen werden, anschließend ist kein Internetzugang erforderlich.

Flyer in Arabisch und Englisch zum Herunterladen unter

https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Deutsch-App_Diakonie.pdf

Kunstaussstellung von Flüchtlingen

Der Verein Willkommen im Hochland möchte eine Kunstaussstellung mit Arbeiten von Flüchtlingen organisieren. Angedacht ist eine Ausstellung mit Arbeiten aus dem Bereich Malerei, Grafik und Fotografie. Anlass für das Projekt ist die Unterbringung von zwei syrischen Künstlern im Wohnheim in Pappritz. Wer Künstler aus der Gruppe der Flüchtlinge kennt, wird gebeten, die Information an die Flüchtlinge weiterzuleiten oder mit dem Verein Willkommen im Hochland Kontakt aufzunehmen. Weitere Informationen unter

https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/Willkommen_im_Hochland_-_Kunstaussstellung.pdf

Kostenfreie Mitgliedschaft von Flüchtlingen in Vereinen

Vereine müssen sich nicht um ihre Gemeinnützigkeit sorgen, wenn sie Flüchtlingen beitragsfrei eine Mitgliedschaft ermöglichen, schreibt die Sächsische Zeitung in einem Beitrag vom 1.1.2016..Auf dieses Verfahren einigten sich die 16 Finanzminister und -senatoren der Länder. Das gilt auch, wenn die Beitragsfreiheit nicht in der Satzung geregelt ist.

<http://www.sz-online.de/nachrichten/fluechtlinge-duerfen-in-verein-beitragsfrei-aufgenommen-werden-3273518.html>

Führungen für Unterstützer von Migranten auf der Messe Karrierestart

Das Amt für Wirtschaftsförderung organisiert gemeinsam mit dem Jobcenter zur Ausbildungs-, Job- und Gründermesse KarriereStart zwei Führungen am 22. und 23. Januar für Unterstützerinnen und Unterstützer von Migrantinnen und Migranten. Die Führungen werden im Rahmen der Aktivitäten des Willkommensstandes auf der KarriereStart organisiert. Ziel soll es sein, die Unterstützenden - seien es Sozialarbeiter/-innen oder Ehrenamtliche - über relevante Ansprechpersonen nicht nur bei Behörden sondern auch in der Wirtschaft zu informieren.

Weitere Informationen unter

https://www.dresden.de/media/pdf/sozialamt/asyl/F_hrungen_Messe_Karrierestart.pdf

Gründung Unterstützergruppe für Familienwohnheim Berliner Straße

Für das Übergangswohnheim Berliner Straße 25 wird zurzeit eine Unterstützergruppe gegründet. Ziel ist es, Angebote wie Ausflüge, Stadtführungen, Zoobesuche und Deutschkurse für die Familien anzubieten. Am 11. Dezember 2015 hatten zahlreiche Helfer für das Wohnheim eine Weihnachtsfeier im Riesa efau veranstaltet. Das erste Treffen der Unterstützergruppe findet statt am 4.2.2016 um 17:30 Uhr im Kolibri e.V., Ritzenbergstraße 3. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Redaktion: Clemens Hirschwald
chirschwald@dresden.de

Büro des Oberbürgermeisters
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de

Postfach 12 00 20
01001 Dresden
www.dresden.de